

Ortsgespräch

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Nr. 46

Okt. 86



A R R I V E D E R C I S O V I C O

Drei wundervolle Tage und ein Abschied mit Tränen

In zwei Bussen kamen sie freitags abends angereist, die etwa hundert Dettinger - Mitglieder des Fanfarenzugs und der Dettinger Sportvereine. Als sie am späten Sonntag Nachmittag die Rückfahrt antraten, war das Urteil einhellig: Es war wunderschön, die Gastfreundschaft und Einsatz der Italiener ist nicht zu übertreffen, wir freuen uns auf den Gegenbesuch und wir kommen wieder.

Anstrengend war es allemal, denn die zweieinhalb Tage waren angefüllt mit einer Reihe von Veranstaltungen und Ereignissen. Der Grund: Die Dettinger waren eingeladen worden, um zusammen mit den Bürgern von Sovico ein bedeutendes Ereignis zu feiern, die Einweihung des neuen Sportzentrums von Sovico

Was die Dettinger da sahen, war beeindruckend: ein großes Fußballfeld, rund herum eine Radrennbahn, ein Rollschuhfeld mit Skatingbahn, dazu zwei Tennis- und zwei Boulefelder in der Halle. Das ganze mit Flutlicht und entsprechenden Nebengebäuden samt Bar.

Entsprechend waren die Feierlichkeiten. Die Eröffnungsfeier mit Nationalhymnen und Flaggenhissen, Tennis-, Rad-, Fußballwettkämpfe, ein offizieller Empfang im Rathaus, ein Sternmarsch und ein Festgottesdienst am Sonntag waren die Stationen.

Alles war gut organisiert und sehr feierlich. Doch es wurde übertroffen durch die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit der Italiener. Die gesamte über 100köpfige Dettinger Delegation war privat untergebracht. Da wurde das eigene Schlafzimmer frei gemacht, eigens ein Kaninchen geschlachtet oder ein Fäßchen Wein angestochen, da hatte die Familie mühsam etwas Deutsch gelernt - damit sich die Gäste auch recht wohl fühlten.

Selbstverständlich wurden alle Reden simultan übersetzt. Hunderte von Menschen säumten die Straßen beim Sternmarsch, etwa 3000 fanden sich zum Fußballspiel mit der anschließenden Siegerehrung ein.

Für den Gottesdienst gab es ein besonderes - selbstverständlich zweisprachiges - Text- und Liederheft, selbstverständlich begrüßte der Pfarrer die Dettinger Gäste zu Beginn des Gottesdienstes, was ebenso wie die Dankesworte der Dettinger mit lautem Beifall quittiert wurde.

Sicher, die Verständigung war nicht einfach. Aber mit ein bißchen Englisch oder Französisch oder mit Händen und Füßen gings dann doch. Es ging sogar gut und im Laufe der Tage wurde immer klarer: Hier ist eine echte Freundschaft entstanden, getragen von vielen Personen aber auch von Institutionen. Was vom Dettinger Fanfarenzug einst angepackt worden war, was nun von den Sportvereinen aufgenommen worden ist, muß weitergeführt werden. Entsprechende Gegeneinladungen sind bereits ausgesprochen und auch angenommen worden. Die freundschaftlichen Beziehungen bestehen und werden sicher auch weiter gepflegt. Ob sie auch den Charakter einer offiziellen Partnerschaft annehmen werden, ist zunächst Sache des Ortschaftsrats.
Roland Schöner



der Treffpunkt

Gasthaus „Kuzve“

Kalte und warme Küche **Wallhausen**
von 12 - 14 und von 18 - 21 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. 07533/5038 Familie Trummer

..... und so erlebten es die

Fußballer

Polisportiva Sovico - TSV Dettingen-Wallhausen 3 : 1

Wenn sie letztendlich auch eine Niederlage hinnehmen mußten, sehr betrübt waren sie nicht, die Dettinger Fußballer, eine Mischung aus erster und zweiter Mannschaft des TSV. Denn der gesamte Aufenthalt, die Unterbringung und das übrige Drumherum war ungemein beeindruckend. Ein Fußballspiel bei Flutlicht - es begann um 21.15 Uhr und endete gegen Mitternacht - mit ca. 3000 Zuschauern, vorher die Nationalhymnen, hinterher eine Siegerehrung mit Pokalen und Medaillen - es war einfach toll.

Das Spiel selbst hatte eine ausgeglichene erste Halbzeit, die 1:1 endete. Vorteile gabs für die Italiener in der zweiten Halbzeit, vor allem durch ihre schnellen Außenstürmer. Sie erzielten zwei weitere Tore, der ausgezeichnete Dettinger Torwart verhinderte weitere Treffer. Zum Ende des Spiels nahmen die Dettinger noch einmal das Heft in die Hand, sie hatten mehrere gute Torchancen, leider gelang ihnen kein Treffer mehr.

Einig war man sich, daß es im nächsten Jahr zu einer Revanche in Dettingen kommen soll.

Roland Schöner



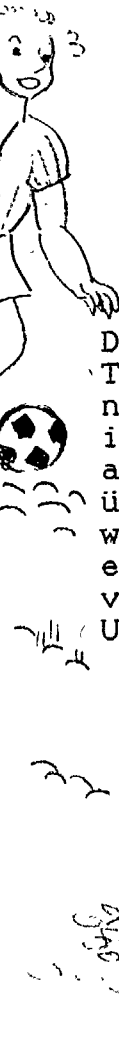
Radsportler

Die Tage in Sovico waren für alle Teilnehmer beeindruckend. Bereits nach kurzer Zeit wurden Kontakte im dortigen Vereinsheim aufgenommen. Überrascht war man über die Aktivitäten und Erfolge, welche der Veloclub Sovico in den elf Jahren seines Bestehens vorweisen konnte.

Unter Radsportlern entstand im Nu

eine freundschaftliche Atmosphäre. Der Veloclub Sovico richtete ein Bahn- und Straßenrennen aus, welche von der Bevölkerung begeistert verfolgt wurden.

Der RMSV Viktoria 04 freut sich schon heute auf eine Begegnung im nächsten Jahr, mit unseren italienischen Radsportfreunden in Dettingen-Wallhausen. Wir werden bemüht sein, diese herzliche Gastfreundschaft zu erwidern.
Winfried Hof



**Ob Führerscheinklasse 4, 1, 1b oder 3
Wir helfen Ihnen dabei!**

gut
betreut

Fahrschule Riemer

Allensbacherstraße 3 · Dettingen
Telefon (07531) 65244

Theorie-Unterricht mit Videofilmen
Motorradausbildung mit Funk

Auskunft und Anmeldung
Dettingen
Allensbacherstr. 3, Montag und Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr

Schulfahrzeuge:
Klasse 3: VW Golf, Golf Automatik
Klasse 1: BMW R65, Puch Cobra 80

faktuell
und preiswert

Tennissportler

Am Samstag trafen sich alle teilnehmenden Gäste im Sportzentrum von Sovico um 9.00 Uhr. Zu unserer Begrüßung wurde die Nationalhymne gespielt und die deutsche und italienische Fahne aufgezogen. Dies beeindruckte besonders unsere jungen Spieler so sehr, daß sie in ihrem Spiel mehr an die einmalige Begrüßung dachten als sich auf das Spiel zu konzentrieren. In der neu errichteten Tennishalle wurden die vier Einzelspiele von R. Ehlers, B. Geiger, R. Schöller und H. Labuske vor der ungewohnten Kulisse von 100 Zuschauern gespielt. Besonderes Interesse fand das Doppel, bei dem der Vorsitzende des TC Dettingen-Wallhausen Hailer mit Andre Matlik gegen den Vorsitzenden des Tennisclubs und gegen den Vorsitzenden des Fußballclubs spielte. Nach langem Kampf gewann unser Doppel verdient. Nachdem B. Geiger sein Einzel gewonnen hatte, holte H. Labuske nach klarem Rückstand den entscheidenden dritten Punkt. Um Mitternacht wurde für diesen knappen Sieg im Rahmen der gesamten Siegerehrung ein großer Pokal überreicht. Als besondere Überraschung überreichten die Tennisspieler von Sovico ihren Gegnern am nächsten Morgen Mitgliedskarten, die uns berechtigten, in Sovico in der Halle zu spielen. Alle Teilnehmer waren von der Herzlichkeit der Gastgeber angetan, so daß sie sich schon jetzt auf das Wiedersehen freuen.



ORTSGESPRÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen
Verantwortlich: Dagmar Bargel
Gestaltung: Burgert, Fischer,
Bargel, Schöner
Titelbild: Toni Matlik
Anzeigen: Hans Schmidt
Druck: Friedrich Romer
KN, Rheinsteig 15
Redaktions-
anschrift: Sonneneck 1.
7750 KN-Dettingen

Nachdruck gegen Einsendung eines Belegexemplars jederzeit gestattet.

Fanfarenzüge

Es begann vor 4 Jahren...

beim Carneval in Viareggio, einem der größten Umzüge Europas, als wir die Gruppe "Firlinfeu la Primavera" kennen lernten. Die Verständigung erfolgte mit allen möglichen und unmöglichen Hilfsmitteln. Und dennoch bekamen wir noch im selben Jahr eine Einladung nach Italien.

Zum erstenmal erlebten wir, wie man in Italien Feste feiert, und wir alle waren begeistert. Oder können Sie sich z.B. vorstellen, daß unser Fanfarenzug nachts um ein Uhr durch unser Dorf zieht, spielend natürlich, und allen voran die Polizei mit Blaulicht? Ich könnte hier noch viele solcher Beispiele aufführen. Aber wir fahren nicht nur wegen der Feste gerne nach Sovico.

Es sind vielmehr die Beziehungen zu den Familien, die geknüpft wurden, und bei denen wir als Gäste wohnen. Ehrliche und herzliche Beziehungen, die man nicht beschreiben kann, man muß sie erleben. Davon konnten sich auch schon einige "Nichtfanfarenzüge", die uns begleiteten, überzeugen. Zweimal war die Gruppe Firlinfeu la Primavera bei uns zu Gast, bereits viermal waren wir zu Gast in Sovico. Dieses Jahr gleich zweimal, wobei der letzte Besuch wohl einer der denkwürdigsten für uns war. Man kann es mit Worten gar nicht beschreiben, was wir in Sovico alles erlebt haben.

Aber sollte es Wirklichkeit werden, wofür sich die offiziellen Vertreter von Sovico und Dettingen stark machen wollen, nämlich für eine Partnerschaft der beiden Gemeinden, dann werden zwei Gruppen als Wegbereiter besonders stolz darauf sein: Die Folkloregruppe "Firlinfeu la Primavera" und der Fanfarenzug der Narrenzunft "Moorschrat" Dettingen-Wallhausen.
Hartmut Goerig



Stadtbücherei Konstanz - Zweigstelle Dettingen

Schon seit Jahren versucht der Dettinger Ortschaftsrat, einen Teil der in den Konstanzer Bibliotheken vorhandenen Bücher der Bevölkerung unserer Ortschaft auch geographisch näher zu bringen. Damit sollte vor allen Dingen älteren Menschen, Kindern und Jugendlichen die Benutzung erleichtert werden. Die Idee mit dem Bücherbus scheiterte jedoch vor ein paar Jahren an den zu hohen Kosten.

Für die SPD war das Büchereiwesen schon immer ein Anliegen. So auch für den SPD-Ortsverein und für die SPD-Ortschaftsratsfraktion. Die Fraktion schlug vor, in einem nicht genutzten Raum im alten Schulhaus eine Bücherei-Zweigstelle einzurichten. Der neue Leiter der Städt. Bibliotheken, Dr. Uwe Brüggemann, befürwortete die Zweigstellen-Idee, zumal von den Bibliotheken grundsätzlich eine möglichst flächendeckende Bücherversorgung angestrebt wird. Die Dettinger Lösung wäre sehr kostengünstig; nur Regale müßten beschafft werden. Die Ausleihe der Bücher würde in bestimmten Zeitabständen durch die Städtische Bücherei erfolgen.

So die Idee, doch was war die Folge ?

Der Ortschaftsrat befürwortete einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion; die Verwirklichung schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Doch weit gefehlt! Zuerst schrieb Ortsvorsteher Keller einen "wachsweichen" Brief an den zuständigen Dezernenten Dr. Hansen, dann fehlte er (aus Interesslosigkeit?) bei der entscheidenden Sitzung des Kulturausschusses. So schaffte es dann die CDU-Stadträtin Pietrzak mit der Begründung, daß in Dettingen schon eine Schul- und eine Pfarr-

bücherei vorhanden sei, eine CDU-FWG-Mehrheit für einen ablehnenden Beschluß im Ausschuß zu erreichen. Dabei hat Frau Pietrzak nicht die geringste Ahnung: Die Schülerbücherei genügt höchstens den Bedürfnissen der eigenen Schüler, die ehemalige sogenannte Pfarrbücherei ruht seit neun Jahren, in Kartons verpackt, im Pfarrhaus.

Die Ablehnung der Bücherei-Zweigstelle im Kulturausschuß wirft Fragen an die Dettinger CDU-Fraktion auf: Hat sie ihre Stadträte so schlecht informiert oder ist ihr Einfluß so gering? Oder wurde abgelehnt, weil der Vorschlag eine Initiative der SPD war? Die Antworten auf diese Fragen sollte sie hier im Ort öffentlich darlegen.

Wie geht es weiter?

Gemäß § 39,3 der Gemeindeordnung kann ein Viertel der Mitglieder des Gemeinderats die Behandlung einer Angelegenheit im Gemeinderat fordern mit dem Ziel, Beschlüsse von Ausschüssen aufzuheben oder zu ändern. So beantragte die SPD-Gemeinderatsfraktion beim Oberbürgermeister, den Punkt "Einrichtung einer Zweigstelle der Städtischen Bibliotheken" auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Damit ist jetzt nochmals alles offen. Es gilt jetzt allerdings, alle Fraktionen des Gemeinderats zu informieren, wenn man in Dettingen die Einrichtung der Bücherei-Zweigstelle ernsthaft will.

Helmut Gloger

Zu den Aufgaben der öffentlichen Bücherei

Öffentliche Büchereien gehören heute zur kulturellen Grundausstattung der Gemeinden. Ihre Aufgaben sind vielfältiger Art.

1. Die öffentlichen Büchereien leisten einen wichtigen Beitrag zur politischen Orientierung und freien Meinungsbildung. Eine funktionierende Demokratie braucht den informierten Bürger. Öffentliche Büchereien sind Informationszentren, die keiner Partei oder Interessengruppe verpflichtet sind. Ihr Buchbestand spiegelt den Meinungs- und Wertepluralismus unserer Gesellschaft wieder. Die öffentliche Bücherei will durch ihr - kostenloses und jedermann zugängliches - Informationsangebot beitragen, daß alle Bürger am politischen und kulturellen Geschehen ihres Gemeinwesens teilnehmen können.

2. In unserer Zeit des raschen gesellschaftlichen Wandels steht fast jedermann vor der Notwendigkeit, sich in seinem erlernten Beruf weiterzubilden bzw. sogar einen neuen Beruf zu erlernen. Durch ihre ausgebauten Sach- und Fachbuchbestände aus allen Wissensgebieten und für alle Berufszweige können die öffentlichen Büchereien hier wirksame Hilfen sein.

3. Die Automatisierung und Computerisierung unserer Arbeitswelt führt dazu, daß die Lebens-, Wochen- und Tagesarbeitszeit immer kürzer wird. Die Menschen haben mehr Zeit für sich. Die sinnvolle Gestaltung der Freizeit kann für manchen sogar zum Problem werden. Im Freizeitbereich haben die öffentlichen Büchereien eine wichtige Aufgabe. Sie führen nicht nur selbst Veranstaltungen durch bzw. informieren darüber, wo welche stattfinden, sondern halten für alle Arten von Hobbies und Freizeitbeschäftigung (vom Musizieren bis zur Gartenarbeit) die entsprechende Literatur in großer Auswahl bereit. Kostenlos


und auf neuestem Stand, wohlgemerkt!

Die skizzierten Aufgaben können natürlich nur bei einem hinreichend differenzierten und entsprechend umfangreichen Medienbestand (Bücher, Zeitschriften, Kassetten, Spiele) erfüllt werden, sieht man vom Personal und den Räumlichkeiten einmal ab. Angesichts der Wissensexplosion und der Fülle der jährlichen Neuerscheinungen (1983 waren es über 60.000!) auf dem Buchmarkt soll eine öffentliche Bücherei nicht unter 10.000 Bänden haben. Eine Zweigstelle kann natürlich weniger Bände haben wenn der Zugriff auf den Buchbestand der Hauptstelle (Zentralbücherei) möglich ist.

Aus den Ausführungen wird deutlich, daß die öffentliche Bücherei heute kein Musentempel mehr ist, in dem die schöngeistige Literatur dominiert. Natürlich geht es auch nicht ohne Schiller und Goethe, der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Sach- und Fachbuch, das mittlerweile 60% des Bestandes einer öffentlichen Bücherei ausmacht. Das ist eine bibliothekarische Norm, und in Konstanz ist es auch so. Das gilt auch für den Kinder- und Jugendbereich.

Eine öffentliche Bücherei erfüllt eine wichtige Aufgabe für das Gemeinwesen und seine Bürger. Es ist Dettingen zu wünschen, daß es auch hier bald eine öffentliche Bücherei geben möge!

Uwe Brüggemann



BLUMEN-WEIGELT
Konstanz 19 - Dettingen

Grabschmuck und Erika

Inh. Gisela Weigelt Allensbacher Str.10
Tel. 07533/1546

Naturnah gärtnern - jetzt erst recht !

Ein Gartenjahr geht langsam zu Ende, das uns neben einer doch recht guten Ernte, vielen erholsamen Stunden und schönen Überraschungen auch wieder die üblichen Lasten und Schwierigkeiten wie zuviel Nässe und Schnecken, lange Trockenzeiten und Werren bescherte. Ein Ereignis aber war für uns alle gleichermaßen neu, der Reaktorunfall vor fünf Monaten. Für viele war es sicher ein Schock; alles, was wir bisher als vertraut, als gesund und nützlich betrachteten, wandte sich gegen uns. Dem Regenwasser, der Luft der Erde, dem frischen Gras und Gemüse, der Milch, konnte man nicht mehr uneingeschränkt trauen. Inzwischen sind diese Ängste wieder etwas in den Hintergrund getreten. Für manche jedoch war dieser Vorfall Anlaß, mit dem ihm anvertrauten Stückchen Erde doch etwas sorgfältiger und bewußter umzugehen und sein Möglichstes zu tun, um jede weitere Belastung zu vermeiden.

Die Konsequenz daraus kann nur eine naturnahe Gartenbearbeitung sein. Dabei ist nicht an eine sich selbst überlassene Wildnis gedacht, denn schließlich ist Gartenarbeit für viele Erholung und Entspannung, und ernten möchte man ja auch. Ebenso wenig ist damit eine Verteufelung aller nicht einheimischen Pflanzen und Blumen gemeint; was wären unsere Gärten ohne Tulpen, Cosmeen, Fliederbüsche und andere Pflanzen, die schon seit langer Zeit bei uns heimisch sind. Es geht vielmehr darum, einfach etwas weniger einzugreifen, einige Dinge bewußt

zu unterlassen und bei der Auswahl der Bepflanzung nicht nur nach dem Aussehen zu gehen.

Ein wichtiger Schritt in dieser Richtung wäre die Pflanzung einer Hecke aus verschiedenen Sträuchern und Gehölzen anstelle von Zäunen und Mauern. Gerade jetzt im Herbst wird die Funktion einer Hecke als Lebensraum für viele Spinnen besonders deutlich, die uns doch eine Menge Insekten vom Leib halten.

Verwenden Sie keine Unkraut- und Moosvertilger, auch nicht bei der Rasenpflege (vielleicht erleben Sie dann ähnliche Überraschungen wie wir: im Frühjahr entdeckten wir in unserem Rasen eine einheimische Orchidee, deren Samen offenbar schon viele Jahre dort geschlummert hatte). Achten Sie vor allem beim Kauf von Rasendünger darauf, daß Sie keine Kombinationspräparate erwischen.

Insektenvertilgungsmittel und Schneckenkorn gehören nicht in den Garten (auch nicht im Kabisland)! Natürlich wird man Ausfälle haben, aber meist ist die Ernte immer noch groß genug, und die wenigsten Hobbygärtner sind darauf angewiesen. Im übrigen gibt es doch etliche Hilfsmittel, die diese Verluste vermindern helfen (Literatur gibt's inzwischen genug, hinweisen möchte ich jedoch auf die BUND-Mappe "Biologischer Land- und Gartenbau"). Ansonsten heißt es eben, auf solche Pflanzen auszuweichen, die weniger anfällig sind; es gibt genug davon.



Wir haben ab 22. Oktober 1986 bis einschließlich 13. November 1986 Betriebsferien.

Unsere Trube-Stube bleibt zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Rommel

Gasthof-Pension

Kreuz

7750 Dettingen
Tel. 07533/5182

Über die Vorzüge von Mulchdecken und Kompost gibt es sicher keine Zweifel. Außerdem entlasten sie ganz erheblich unsere Mülleimer. Mit Kompost und anderen organischen Materialien gepflegte Böden scheinen auch Radionuklide weniger stark zu binden, d.h. sie werden relativ rasch ausgeschwemmt. Gute Tips zur Düngung in diesem Zusammenhang finden Sie in einem Merkblatt der Firma COHRS. Man kann ihnen folgen, ohne daß man der biologisch-dynamischen Anbauweise zustimmen muß.

Bei der Auswahl von Blumen und Sträuchern ist darauf zu achten, weniger gefüllte Sorten zu pflanzen. Besonders bei den Früh- und Spätblühern ist das wichtig, da Bienen, Insekten und Schmetterlinge nicht an die Nahrungsquelle herankommen. Also keine gefüllten Schneeglöckchen, Osterglocken, Flieder, Stockrosen und Astern. Meist ist die einfachere Form auch schöner und duftet stärker.

Laubfegen können wir bis auf die Wiesen- und Rasenflächen auch unterlassen, und das Abernten alter Samenstände nehmen uns im Winter die Vögel ab.

In den kommenden Wintermonaten haben Sie sicher Zeit, sich mit diesen Dingen vertrauter zu machen, und vielleicht findet der eine oder andere Tip im neuen Gartenplan Verwendung.

Edeltraut Burgert



Metzgerei Johannes Hierling

Konstanz-Dettingen, Tel. 0 75 31 / 63 21

Das leistungsfähige Fleischer-Fachgeschäft
im Ort mit Verk.-Stelle im IFA-Kaufhaus Okle

Filialen: Wailhausen und Dingelsdorf. Eigene Schlachtung. Feine Fleisch- und Wurstwaren – la Räucherwaren. Festliche Fleisch- und Wurstplatten für jeden Anlaß.

STADTBÜCHEREI KONSTANZ

Grund- und Hauptschule Dettingen

Veranstaltungen für Kinder

Mittwoch, 1. Oktober 15 Uhr Eintritt: 1.-DM	Kinderkino "Im Tal der Bären" "Der Löwe"
Mittwoch, 22. Oktober 15 Uhr Eintritt: 1.-DM	Kinderkino "Die Reise im Ballon"
Donnerstag, 23. Oktober 15 Uhr Eintritt: 2,50 DM	Sindelfinger Puppenbühne "Kein Platz für Fridolin"
Mittwoch, 12. November 15 Uhr Eintritt: 1.-DM	Kinderkino "Im Tal der Biber" "Der Maulwurf als Fotograf"
Mittwoch, 3. Dezember 15 Uhr Eintritt: 1.-DM	Kinderkino "Bim, der Esel"
Mittwoch, 17. Dezember 15 Uhr Eintritt: 2.-DM	Bohlinger Puppenbühne "Der klingende Weihnachtsbaum"

Im Meinungsstreit: Haus für die Bürger ?

Seit dem Verlust der Selbständigkeit im Jahre 1975 waren sich alle bürgerschaftlichen Kräfte einig in dem Bestreben, Dettingen-Wallhausen nicht zu einen "Schlafdorf" für die in der Kernstadt Konstanz beschäftigten Einwohner verkümmern zu lassen.

Das überaus rege Gemeindeleben zu pflegen und die vielfältigen Aktivitäten von und für jung und alt, für sportlich, musisch, bildungs- oder sonstwie interessierte Bürger zu unterstützen, war immer oberstes Ziel in der Ortschaft. Kommune, Kirche, Schule, Volkshochschule, Vereine und Initiativen unternahmen zur Erreichung dieses Zieles große Anstrengungen. Diese Anstrengungen haben sich bisher gelohnt. Viele hundert Bürger jeden Alters nahmen allwöchentlich teil an diesen Aktivitäten außerhalb der eigenen vier Wände. Daß dieses vielseitige Angebot ermöglicht wird durch den meist ehrenamtlichen Einsatz der Gruppen- und Übungsleiter, sei hier nur am Rande vermerkt.

Raumnot für Veranstaltungen ?

Die erwähnten Aktivitäten der Bürger müssen natürlich zum großen Teil in Räumen stattfinden. Nun ist es in der Gemeinde so, wie im eigenen Hause auch. Selbst wenn halbwegs ausreichend Räume zur Verfügung stehen, hätte man zur besseren Abwicklung oder zur Erweiterung der Vorhaben gerne noch zusätzlich den einen oder anderen Raum. Was tun? Nun, man wird zuerst einmal überprüfen, welche Räume durch eine gute Planung und Organisation intensiver genutzt werden können, welche bisher vielleicht ungenutzten Räume oder gar "Tabu-Räume" mit einbezogen werden können. Außerdem wird wohl konkret zu klären sein, welche zusätzlichen Veranstaltungen überhaupt geplant bzw. zu erwarten sind.

Öffentliche, gemeindeeigene Räume gibt es in Dettingen in der Schule, in der Sport- und Festhalle und im Rathaus. In den Räumen

dieser Einrichtungen werden derzeit die erwähnten, vielseitigen Aktivitäten abgewickelt. Außerdem übernehmen bekanntlich die Kirchen viele Aufgaben im Bereich der erweiterten Lebensgestaltung unserer Bürger.

Sicher, eng geht es zu an manchen Tagen: gewiß, zusätzliche Räume könnten nicht schaden. Aber muß man gleich eine ganze Kuh kaufen, um ein paar Liter Milch zu haben?

Viele Fragen um ein "Bürgerhaus"

Die CDU in Dettingen-Wallhausen fordert seit einiger Zeit ein Bürgerhaus mit der Begründung, für den Fremdenverkehr, für die Alten und für die Jungen müsse in Zukunft mehr getan werden. Eine knappe Million Mark soll als Baukosten dafür vorgesehen werden. Aber noch nie hat sie ein Konzept zur Nutzung dieses "Bürgerhauses" vorgestellt. Was soll zusätzlich für die Alten, für die Jungen, für die Fremden an Veranstaltungen angeboten werden? Wer gestaltet dieses Angebot? Freizeitkräfte, Sozialarbeiter? Wäre die Stadt bereit, neben den Baukosten auch die jährlichen Folgekosten in der Höhe von sechsstelligen DM-Beträgen zu tragen; zusätzlich zu den sonstigen Bedürfnissen, die im finanziellen Bereich in Dettingen-Wallhausen vorhanden sind?

Einen Lesesaal für Einheimische und Fremde wollte die CDU bisher konkret irgendwo eingerichtet wissen. Einverstanden! Die SPD-Ortschaftsratsfraktion in Dettingen stellte den Antrag, daß im sogenannten Vereinsraum im alten Schulhaus eine Zweigstelle der Stadtbücherei für den relativ bescheidenen Kostenpunkt von 40.000 Mark eingerichtet werden soll. Doch was geschieht? Man kann es kaum glauben. Unter der Stimmführung der CDU lehnte der Kulturausschuß der Stadt Konstanz dieses Vorhaben ab. Also auch kein Lesesaal. Was soll ein Lesesaal ohne Bücherei?

Augenmaß erforderlich.

Kostenintensive und abenteuerliche Pläne, wie z. B. das alte Schulhaus vom Schulbetrieb frei zu machen und dafür das neue Schulhaus um ein Stockwerk zu erhöhen (wie von einem CDU-Ortschaftsratsrat gefordert), sollte man gleich zu den Akten legen. Es sind billigere und - zugegeben - bescheidenere Lösungen denkbar.

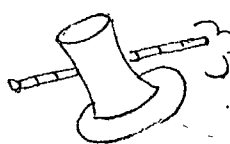
So sollte man alle geeigneten und verfügbaren öffentlichen Räume bei Bedarf einer intensiven Nutzung zuführen und, wo erforderlich, nutzungsgerecht ausstatten (siehe Bücherei-Zweigstelle). Durch entsprechende Umbauten im Rathaus sind auch dort zusätzliche Einrichtungen und Räume für den Fremdenverkehr und die Bürger möglich. Würde man im Rahmen der Renovierung des Hallenbodens der Sport- und Festhalle gleichzeitig

noch einen Hallenteiler einzubauen, so hätte man bei Bedarf zwei mittelgroße Räume für je ca. 200 Personen.

Derzeitiges Raumangebot

Für das vielseitige Angebot an die Bürger stehen derzeit zur Verfügung: Räume in der Grund- und Hauptschule, Sport- und Festhalle, der Sitzungsraum des Ortschaftsrats, der Vereinsraum im alten Schulhaus, außerdem natürlich das katholische Pfarrheim und das evangelische Gemeindehaus. Zusammen mit den zuvor genannten Möglichkeiten der baulichen Veränderungen in Rathaus und Sporthalle stehen bestimmt für die derzeit in Dettingen vorhandenen und angestrebten Tätigkeiten die erforderlichen Räume zur Verfügung.

Albert Griesmeier



Die Bürgerhaus-Idee

Es war im letzten Ortschaftsratsrat,
da zauberte doch in der Tat
aus ihrem Hut so frei im Nu
'ne Mordsidee die CDU.

Man will ein Bürgerhaus erstellen,
doch leider tut ein Standort fehlen,
und weil das in den Köpfen spukt,
hat man sich etwas ausgeguckt.

Das alte Schulhaus wär nicht schlecht,
auch wär der Standort hier ganz recht,
drum schmeißen wir die Schüler raus
und machen draus ein Bürgerhaus.

Dies war, wenn ich das richtig seh',
von Helmut Späth 'ne Blitzidee,
der für den Schülerplatzverlust
sofort auch eine Lösung wußt'.

Vom Sitzungssaal macht man doch immer
schon mindestens zwei Klassenzimmer,
daß nicht der Rest im Freien hockt,
wird's neue Schulhaus aufgestockt.

So hat 'ne Lösung man gefunden,
ohn'daß man diskutiert viel' Stunden.
Was sowas kost', kann niemand sagen,
man hat jedoch was vorgeschlagen.

Auch ich möcht nun 'nen Vorschlag machen
und hoff', man findet's nicht zum Lachen,
weil dieser ist auf jeden Fall
sehr sparsam und kostenneutral:

Die Schul' beginnt mit Klasse drei,
dann hat man's alte Schulhaus frei,
die Schüler lernen nicht mehr lesen,
auch d'Bücherei ist dann vergessen!

Helmut Gloger